

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **19 (1903)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zelle. Jede Zelle enthält 24 Platten, die eine Entladung bis zu 200 Ampère vertragen können. Es wurde eine Platte eines Elements vorgewiesen, das mit andern zusammen einen Wagen etwa 500 Kilometer weit über schlechte Wege getrieben hatte, und der einzige bemerkbare Unterschied der Platte von einer neuen war eine leichte gelbliche Färbung einzelner Metallteile. Die Bricketts mit den chemisch wirksamen Stoffen schienen in tadelloser Verfassung zu sein, so daß die Dauerhaftigkeit des Elements als erwiesen gelten muß. Dennoch werden jetzt in New-York noch weitere Prüfungen mit der neuen Batterie an Postwagen vorgenommen werden. Als sicher wird bezeichnet, daß in der mechanischen Herstellung des Elements Edison viele Verbesserungen gegenüber dem gewöhnlichen Hartgummigehäuse erreicht und eine sehr viel reinlichere, zuverlässigere und bequemere Batterie geschaffen hat, als sie bisher zu Gebote stand.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Antliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die neue Kreuzkirche in Göttingen-Zürich erhält fünf Glocken in As-dur und in einem Gesamtgewichte von 10,000 Kilogramm. Das Geläute besorgt die Firma Rütschi in Aarau, den Glockensstuhl die Firma Boffhard u. Co. in Näfels.

Erstellung des Platates für das eidgen. Turnfest an die Firma Gebr. Frey in Zürich.

Die Lieferung von zwei Wasserröhrenkesseln und zwei Dampfüberhitzern für die Schichtverbrennungsanstalt Zürich an Babcock, Wilcox u. Co.

Edig. Zollgebäude in Dießenhofen. Erd- und Maurerarbeiten an Wihl. Frey und Jean Storrer, Baumeister, Dießenhofen; Steinhauerarbeiten an Jos. Neali, Granitgeschäft, Gurtneilen, und J. Kull, Steinfabrik, Zürich; Zimmerarbeiten an Jean Storrer, Baumeister, Dießenhofen; Spenglerarbeiten an Jos. Venter, Spenglermeister in Dießenhofen; Glaserarbeiten an J. Spalinger, Glasermeister, Dießenhofen; Schreinerarbeiten an Joh. Haufer's Söhne, Fensterfabrik in Schaffhausen; Barquetarbeiten an die Aktiengesellschaft Robert Kemp in Emmenbrücke bei Luzern; Malerarbeiten an Fr. Hanslin-Studer, Malermeister, Dießenhofen.

Appenzeller Straßenbahn. Die Arbeiten für den Unterbau der Verlängerung von Gais nach Appenzell an P. Rossi Zweifel, Bauunternehmer, Et. Gassen.

Erstellung von 10 großen Fenstern im Hauptgang des Bürgerhospitals Solothurn an Johann Vertle, Schreinermeister, Solothurn.

Erstellung einer Zementröhrendohle in der Stadt Solothurn an Stüdeli u. Probst, Baugeschäft, Solothurn.

Privatklinit Luzern. Architekt: Meli-Bapi, Luzern. Sämtliche Parterre-Räume fugenloser Holz-Terrazzo an Herm. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I.

Neues Krankenhaus Einsiedeln. Die Erstellung der Terrazzoböden an Anton Libiletti, Spezial-Mosaik-Geschäft in Zürich.

Neues Schulhaus in Twerenegg, Gemeinde Menznau (Luzern). Maurer-, Zimmermanns- und Spenglerarbeit an Josef Galliker, Baumeister, Willisau.

Schulhausbau Würenlos. Bodenbelag an Herm. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Haus-Aufbau in Metstal. Architekt: Felix Jenny in Ennenda. Maurerarbeiten an Jos. Colombo, Metstal; Zimmerarbeiten an G. Zweifel u. Co., Glarus; Spenglerarbeiten an Alfr. Stockli, Metstal.

Fabrik-Neubauten der Firma Alb. Stoll, Döttingen-Waldshut. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Dachdecker-, Schmiede-, Schlosser-, Schreiner- und Blechenerarbeit an J. Erne, Baumeister, in Leibstadt (Aargau); Zimmerarbeit an Wagner, Zimmermeister in Waldshut; Gipserarbeit an Baumgartner, Gipsermeister, Waldshut; Glaserarbeit an Bohnhauser, Waldshut.

Villa Schönfeld, Rorschach. Bodenbelag für zwei Räume an Herm. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Neubau J. Waser, Engelberg. Bodenbelag in den Magazinen an Herm. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I. Fugenloser Holz-Terrazzo.

Neubau eines Wohnhauses mit Werkstätte für J. Aerni, Mechaniker in Wil. Erdarbeiten an J. Schmidhauser; Maurer-, Verputz- und Kunststeinarbeiten an H. Braun, Baumeister; Zimmerarbeiten an G. Mayer, Zimmermeister; Dachdeckerarbeiten an J. Stillschardt, Dachdecker; Spengler- und Holzzementarbeiten an Ed. Bick, Spengler, alle in Wil; Eisentieferung an Debrunner u. Cie., St. Gallen.

Kanalisation Löhningen. Gießen und Legen von 400 m Zementröhren, Erstellen von 7 Einlauf-Rußschächten und 1 Einflugschacht samt Schachtrahmen und Gitter an H. Stamm, Baumeister, Schleithelm.

Sanatorium Glavadel bei Davos-Platz. Sämtliche Terrazzoböden an Anton Libiletti, Spezial-Mosaik-Geschäft in Zürich.

Waldvermessung Reichenburg. Die Korporations-Verwaltung Reichenburg hat ihre vom Regierungsrat Schwyz befohlene Waldvermessung von ca. 250 Hektaren an Konfordsatzeometer Erb. Kistler in Reichenburg übertragen.

Die Dohlen- und Trottoirarbeiten an der Baarerstraße in Zug, sowie die Lieferung der notwendigen Materialien: Erstellung der Dohlenanlage an Unternehmer Fid. Keiser in Zug; Lieferung der notwendigen Zementröhren an Baumeister Landis in Zug, Felber u. Cie., Lagerhaus Zug, und Andermatt-Engler, Baar; Erstellung der Trottoirs an Fid. Keiser in Zug; Lieferung der Randsteine an Steinmetz Heß in Zug; Erstellung der Pflasterungsarbeiten an Pflastermeister J. Schranz in Zug.

Ueberdeckung des Felsbaches in Gams in armiertem Beton in einer Länge von 45 m an Jakob Merz, Baumeister, St. Gallen.

Hotel Elvezia in Vicosoprano. Niederdruck-Dampfheizung an D. Bardola, St. Moritz, als Vertreter von J. Kuchl in Basel. Komplette sanitäre Anlage und Küchen-Einrichtung an D. Bardola, St. Moritz.

Die Verbaumung und Kanalisation des Talbaches in Klosters an Paratelli, Bauunternehmer in Davos.

Hochspannungsleitung Männedorf-Küsnacht. Die Aktiengesellschaft Brown, Boveri u. Cie. in Baden hat den Bau der Hochspannungsleitung von Männedorf über Uetikon-Meilen-Herrliberg-Erlenbach nach Küsnacht der Firma Gustav Gossweiler u. Cie. in Wendikon übertragen.

Elektrische Beleuchtung Richigen (Bern). Die Elektrizitätsgenossenschaft Richigen hat die Ausführung der elektrischen Beleuchtung der Firma J. Schönenberger u. Söhne, elektrotechn. Installationsgeschäft, in Bern, übertragen.

Lieferung von 25 Stück Zementröhren für die Gemeinde Lauzenneunforn an Golenstein, Maurermeister, Dättighofen bei B. hn.

St. Moritz Bad. Öffentliches Delphoir, System Beck, an D. Bardola, St. Moritz, als Vertreter von Ingenieur F. Ernst, Zürich.

Lieferung eines Kochherdes ins Armenhaus Hallau an Schelling, Kochherdfabrikant, Schaffhausen.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Zimmererstreit, der mit so viel Pomp in Szene gesetzt wurde, verläuft im

Gebr. Reichenburg, Holzgrosshandlung,
liefern billigst

Ia Tabasco Mahagoni, Pitch-pine in Bohlen und Balken,
Yellow-pine, North Carolina-pine, amerik. Eichenholz, Satin-Nussbaum etc.

Ferner:

Pitch-pine-Fussböden und alle Sorten **bayerische Tannen.**
Spezialität: Pitch-pine-Riftriemen. Spezialität: Pitch-pine-Riftriemen.

Vertreter für die Schweiz: **Hugo Fischer, Zürich, Stockerstr. 49/I**

Telephon 3301.

[1042]

Mannheim G. Feucht

mechan. Werkstätte
Seen bei Winterthur.
Lager in 430
gebrauchten Motoren.

Umänderung

aller Systeme Gas- und Petrolmotoren in Benzinmotoren mit elektrischer Magnet- oder Glührohr-Zündung.

Reparaturen jeder Art.

Sande, dank der Solidarität der Meister, die sich beim Bau der Turnfesthalle in glänzender Weise zeigte. Dieses Bauwerk steht nun im Gerippe fix und fertig da und die Streiker konnten da wirklich sehen, „wie die Meister arbeite kenne“. Die zürcherische Meisterschaft hat mit ihrem Vorgehen den richtigen Weg vorgezeichnet, wie man mutwillig vom Baun gebrochene Streiks unschädlich macht.

— Die Baukrisis in Zürich ist sichtlich im Rückgange begriffen; das Vertrauen in die Zukunft ist wieder eingetreten und das Baugeschäft lebt frisch auf. Vom obern See herunter schwimmen wieder täglich längere Reihen schwerbeladener Steinschiffe der Stadt zu, die den besten Barometer für den Stand der Bautätigkeit bilden. In den letzten Jahren sah man diese Schwimmvögel nur selten und vereinzelt. Die Duzende von Neubauten, die projektiert oder bereits in Arbeit sind, kommen gleich in feste Hände; es sind meist bessere Privathäuser und Willen.

Heranbildung einheimischer Maurer. Das Vorgehen der Baumeister und des Handwerker- und Gewerbevereins von Interlaken zur Heranziehung junger Kräfte zum Maurerberufe scheint von Erfolg begleitet zu sein. Innerhalb wenigen Tagen haben sich schon vier rüstige Burschen angemeldet und weitere dürften diesem Beispiele noch folgen. Es ist Aussicht vorhanden, daß alle Angemeldeten in kurzer Zeit vorteilhaft platziert werden können.

Bauwesen in Bern. Neues Knabensekundarschulhaus. Der Gemeinderat beantragt, der Stadtrat wolle den Gemeinderat ermächtigen, dem Architekten Lutztorf den Auftrag zu erteilen, ein neues Projekt für Erstellung eines Knabensekundarschulhauses auszuarbeiten. Das Schulhaus soll 24 Klassenzimmer und die nötigen Zimmer für den Fachunterricht enthalten, und es soll die Bausumme für das Schulhaus und die Turnhalle, innere Ausstattung nicht inbegriffen, den Betrag von Fr. 850,000 nicht überschreiten.

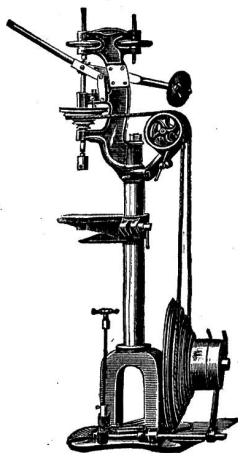
— Von den vier großen halbkreisförmigen Fenstern der Ruppelhalle des Parlamentshauses in Bern war bis jetzt einzig das südliche mit Glasmalerei versehen. Dieses Gemälde stellt die Landwirtschaft dar, nach einem

Entwurf von Sandreuter sel., ausgeführt von Hösch (Lausanne).

Nun hat laut Berner „Tagesanz.“ auch das gegenüberliegende nördliche Fenster seinen Schmuck erhalten: den „Handel“ mit dem Ufer des Rheins. Auch hierzu hatte Sandreuter einen Entwurf geliefert; dieser wurde dann aber von Turian (Lausanne) umgearbeitet. Das Fenster ist hell und durchsichtig gehalten. Im Laufe dieses Jahres sollen nach dem Geschäftsbericht des eidg. Departements des Innern auch noch die beiden Seitenfenster mit Szenen der industriellen Tätigkeit zur Ausführung gelangen. Für das östliche hat Albert Welti den Karton geliefert. Er bringt die „Textilindustrie“, mit Zürichsee, Glärnisch und Säntis im Hintergrund. Der Karton für die Glasmalerei des westlichen Fensters stammt von Ernst Bieler; er enthält die „Metall-Industrie“ mit dem Jura.

Schulhausausbau Töfeld-Schönthal in Winterthur. Der Große Stadtrat gab seine Zustimmung zu diesem Bau, denn der für die stets wachsende Schülerzahl nötige Platz kann nur geschaffen werden durch Erhöhung des Schulhauses um einen Stock. Die Konstruktion des bisherigen Schulhauses ist darauf berechnet. Die Kommission empfiehlt einstimmig, den Aufbau vorzunehmen. Die Kosten für die beiden Flügel kommen auf 45,800 Franken zu stehen, der Mittelbau auf 20,000 Fr., die Erweiterung der Heizanlage mit Anschluß der Turnhalle an dieselbe auf 11,470 Fr. Für Verbesserung der Abortanlagen im Parterre und ersten Stock sollen ferner 7600 Fr. verwendet werden. Im ganzen beziffert sich der verlangte Kredit auf 88,000 Fr. Die Baukommission soll gebildet werden aus den Herren Stadtrat Isler, Professor Studer, Sekundarlehrer Bieler, Gräble und Ingenieur Boller (letzte drei als Abgeordnete der Schulpflege) und den Herren Deutsch und Dändliker als Abgeordnete des Großen Stadtrates.

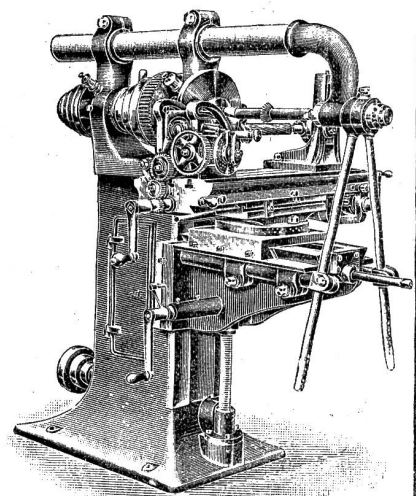
Volksbauhaus Arbon. In Arbon wird die Gründung eines alkoholfreien Volks- und Speisehauses angestrebt. Von Privaten ist bereits das Baukapital garantiert worden, zur Beschaffung des Betriebskapitals soll eine Genossenschaft gegründet werden.



Spezialität:

**Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,**

eigener patentierter unüber-
troffener Construction.



**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.**

Preislisten stehen gern zu Diensten.